

VIelfalt pflegen!

Tertianum Care ist bereits heute ein Wegweiser beim Thema kultursensible Pflege für Hilfebedürftige und ältere Menschen aus der LSBTIQ-Community. Der mobile Pflegedienst erhielt bereits im Februar das Qualitätssiegel „Lebensort Vielfalt“[®] und ist damit ein zertifiziertes Pflege-Unternehmen, das die sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in der täglichen Arbeit berücksichtigt. Im Gespräch erzählt uns Pflegedienstleiterin Annemarie Kröning mehr über die Firma und ihre Arbeit mit LGBTQ-Klient*innen.



Annemarie Kröning

Hallo Annemarie, herzlichen Glückwunsch nachträglich zum Siegel „Lebensort Vielfalt“. Was bedeutet das für euch?

Ich bin seit vielen Jahren in der Schöneberger LSBTIQ-Community verankert.

Durch die Gespräche mit Freunden und meiner Arbeit in der Pflege – früher im Krankenhaus und jetzt im mobilen Pflegedienst Tertianum Care – ist das Thema in meinem Leben immer präsent.

Wir wollen mit der Zertifizierung unsere Haltung sichtbar machen. Denn wir berücksichtigen die sexuelle und geschlechtliche Vielfalt unserer Klient*innen, Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen als wesentlichen Aspekt ihrer Persönlichkeit.

Pflege ist eng mit der Lebensgeschichte jedes einzelnen verknüpft. Wir schulen daher unsere Mitarbeiter*innen, damit sie keine Scheu haben, mit den

zu betreuenden Personen zu sprechen und ihre individuellen Lebensformen zu berücksichtigen. Durch diese Offenheit können wir Spannungsverhältnisse in der Pflege vermeiden.

Welche Leistungen

bietet ihr an? Zu pflegende Klient*innen werden mit ihren Bedürfnissen, ihrer Biographie und ihrem Krankheitsbild immer in den Pflegeprozess gemeinsam mit der Wahlfamilie und/oder Angehörigen im Rahmen der Bezugspflege mit einbezogen. Durch individuell abgestimmte medizinische, therapeutische und pflegerische Maßnahmen wollen wir die Teilhabe am Leben so weitestgehend erhalten. Neben Grundpflegerischen und medizinischen Leistungen übernehmen wir auch Beratungsbesuche, Betreuungs- und Entlastungsleistungen und bieten auch eine Verhinderungspflege oder „Ersatzpflege“ für verhinderte Angehörige an. Wir beschäftigen neben den

examierten Pflegefachkräften auch Pflegekräfte, die die Klient*innen bei der Hauswirtschaft unterstützen, dazu zählt bügeln, waschen und einkaufen. Unsere Betreuungskräfte kümmern sich auch um Terminvereinbarungen, bieten Tagesstruktur und leisten Gesellschaft. Unsere Stärke ist unser emphatisches und leidenschaftliches Team. Wir versorgen unsere Klient*innen in den Bezirken Tempelhof-Schöneberg, Charlottenburg-Wilmersdorf und Steglitz-Zehlendorf.

Wo liegen die Schwierigkeiten im Alltag eines Pflegedienstes beim Umgang mit LGBTQ-Klient*innen?

Einerseits existiert ein Mangel innerhalb der Pflegeausbildung, auf die Bedürfnisse dieser Klientel einzugehen und ein Bewusstsein für einen sensiblen Umgang zu schaffen. Andererseits empfinden die LSBTIQ Klient*innen immer noch Scham, mit der Pflegekraft offen zu kommunizieren. Die aktuelle Generation der zu pflegen-



Das Pflegeteam von Tertianum Care

den Älteren ist auch mit dem § 175 StGB aufgewachsen und hat gesellschaftliche Ausgrenzung erfahren. Daher ist es besonders wichtig, Vertrauensarbeit zu leisten, um die Klient*innen bestmöglich beim Leben im Alter zuhause unterstützen zu können.

Ihr habt ja auch die #careback-Initiative. Was genau ist das? Wir stellen uns immer die Frage: „Wie bekommen wir gute Mitarbeiter*innen und wie können wir sie halten?“ Das Pflegepersonal gibt jeden Tag von Anfang bis zum Ende des Tages im Beruf alles für unsere Klient*innen. Also dachten wir uns, anstatt das Geld für die Personalsuche etwa in Werbemaßnahmen zu stecken, investieren wir es lieber direkt in die Mitarbeiter*innen. So kamen wir

zu der Idee, ihnen mehr Zeit im Privaten durch hilfreiche Dienstleistungen wie Liefer-, Haushalts- oder Concierge-Services im Wert von 120 Euro monatlich zu geben. Die Initiative hat großen Erfolg, denn unsere Mitarbeiter*innen werben durch Zufriedenheit für uns und wir bekommen Anfragen von Bewerber*innen, die genau das suchen. In Summe sind die Mitarbeiter*innen sehr zufrieden und damit sind es auch unsere Klient*innen.

Wie sehen eure Pläne für die Zukunft aus? Wir sind ein sehr engagiertes Team und möchten die LSBTIQ-kultursensible Pflege nach außen tragen. Zurzeit arbeite ich etwa in einer Projektgruppe für 0 Stigmatisierung in der Pflege, speziell in der HIV und Aids-Pflege

mit tollen Fachexpert*innen aus den unterschiedlichsten Bereichen. Als ambulantes Pflegeteam wollen wir dabei unterstützen, eine würdevolle und fachgerechte Versorgung von Menschen mit HIV zu Hause in der Häuslichkeit zu ermöglichen.

Zudem wollen wir sichtbar werden und auch anderen Unternehmen aufzeigen, wie effektiv und wertvoll es ist, wenn man Farbe bekennt – für seine Klient*innen und für seine Mitarbeiter*innen.

Interview: Ernesto Klews

Tertianum Care
Nürnberger Straße 49
10789 Berlin
Fon 030 2610 6071
info@tertianum-care.de
tertianum-care.de



CARING FOR DIVERSITY!

Tertianum Care is already a bit of a beacon on the subject of culturally-sensitive care for those in need and older people from the LGBTIQ community. The mobile care nursing service received the seal of quality "Lebensort Vielfalt®" (Place Of Diversity) in February. As such, it is a certified care company that takes sexual and gender diversity into account in its daily work. We spoke with Nursing Manager Annemarie Kröning about the company and her work with LGBTQ clients.

Hello Annemarie and congratulations on the "Place Of Diversity" certification.

What does that mean for you guys? I have been involved in the Schöneberg LGBTQ * community for many years through friends or my work in care. With the certification we want to make our attitude visible. We consider the sexual and gender diversity of our clients, residents and employees to be an essential aspect of their personality.

Care is closely linked to the life story of each individual. We, therefore, train our employees so that they are not afraid to speak to the people they care for and take their individual lifestyles into account. This openness enables us to avoid tension in nursing.

What services do you offer? Clients are always included in the care process together with their chosen family and / or relatives. We

want to help them participate in life as much as possible through individual-tailored medical, therapeutic and nursing measures. In addition to basic care and medical services, we also take on counseling visits, care and relief services and offer preventive care or „substitute care" for relatives who are unable to look after the clients. In addition to the qualified nurses, we employ nurses who support with housekeeping, inclu-

ding ironing, washing and shopping. Our supervisors also make appointments, provide daily structure and keep company. Our strength is our emphatic and passionate team. We take care of our clients in the districts of Tempelhof-Schöneberg, Charlottenburg-Wilmersdorf and Steglitz-Zehlendorf.

What are the difficulties in the everyday life of a nursing service when dealing with LGBTQ clients?

On the one hand, there is a shortage within nursing training to respond to the needs of this clientele and to create an awareness for sensitive handling. On the other hand, LGBTQ clients still feel ashamed of communicating openly with caregivers. The current generation of elderly people to be cared grew up under Section 175 of the Criminal Code, which made homosexual acts between males a crime from May 15, 1871 to March 10, 1994. They experienced legalized social exclusion. It is, therefore, particularly important to actively build trust in our work in order to be able to support the clients in the best possible way in their old age at home.

You also have the #careback initiative. What is this exactly? We always ask ourselves the question: "How do we get good employees and how can we keep them." The nursing staff gives everything for our clients from the beginning to the end of the work



Annemarie Kröning

day. We thought that instead of spending the money for recruiting on advertising, for example, we would rather invest it directly in the employees. So we came up with the idea of giving them more time for their private life, through helpful services such as delivery, household or concierge services worth 120 Euro per month. The initiative is very successful because our employees recommend us because they're happy and we receive inquiries from applicants who are looking

for exactly that. All in all, the employees are very satisfied and so are our clients.

What are your plans for the future? We are a very committed team and want to bring LGBTQ culture-sensitive care to the outside world. At the moment I am working in a project group for zero stigmatization in care, especially in HIV and AIDS care, along with great experts from a wide variety of areas. As an outpatient care team, we want to help provide dignified and professional care for people with HIV at home.

In addition to all this, we want to become more visible and show other companies how effective and valuable it is when you openly engage in conversation and stand by what you believe – for your patients and for your employees.

Interview: Ernesto Klews

*Tertianum Care
Nuernberger Strasse 49
10789 Berlin
Phone 030 2610 6071
info@tertianum-care.de
tertianum-care.de*